

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

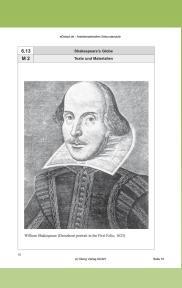
Auszug aus:

Shakespeare's Globe - das elisabethanische Theatergebäudes in London

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





6.13

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen die historische und aktuelle Bedeutung Shakespeares erkennen.
- Sie sollen einen Einblick in die Aufführungsbedingungen und die Aufführungspraxis des elisabethanischen Theaters erhalten.
- Der historische und geografische Kontext dieser Phase der Theaterentwicklung wird ihnen deutlich.
- Die Schüler lernen "Shakespeare's Globe" (die funktionierende Rekonstruktion des historischen Globe-Theaters in London) in Abbildungen und Texten kennen.
- Sie setzen sich auf der Grundlage von aktuellen Zeitungstexten kritisch mit diesem Theaterexperiment auseinander.
- Die Schüler vergleichen Intention und Aussage aktueller Kinofilme mit den entsprechenden Theatertexten von Shakespeare.
- Sie entwickeln ein dauerhaftes Interesse an der anhaltenden und dynamischen Wirkungsgeschichte von Shakespeares Werk.

Anmerkungen zum Thema:

William Shakespeare ist der meistaufgeführte Dramatiker der Welt. Er wurde von einem (englischen) Publikum zum "Mann des Millenniums" gewählt (vgl. **Texte und Materialien M 4**), seine Texte sind die Grundlage zahlreicher, zum Teil äußerst erfolgreicher internationaler Filme (vgl. **Texte und Materialien M 24**), die auch in jüngster Zeit und durchaus vor allem bei jungen Leuten populär sind (z.B. Romeo and Juliet, vgl. **Texte und Materialien M 25**).

Shakespeare ist in vielen Länderrichtlinien für deutsche Schulen als Gegenstand des Englischunterrichts der Sekundarstufe II vorgeschrieben oder empfohlen, und dies meist ausdrücklich mit Berücksichtigung seiner aktuellen Wirkung (z.B. als Sequenzvorschlag in 13.1 für NRW).

Die vorliegende Reihe ist vor allem als Begleitung oder Ergänzung (vollständig oder in Teilen) für die Bearbeitung eines Stücks von Shakespeare im Unterricht vorgesehen, sie kann aber auch als eigenständige Unterrichtssequenz eingesetzt werden. Sie beabsichtigt, den Schülern die historische Dimension des shakespeareischen Theaters deutlich zu machen und konzentriert sich deshalb auf die Darstellung des Originals (des "Globe"-Theaters der elisabethanischen Zeit) und seiner faszinierenden heutigen Rekonstruktion (des "Shakespeare's Globe" in London).

Daher kann die Reihe auch als Vor- oder Nachbereitung einer Studienfahrt nach London eingesetzt werden, was sicherlich den Idealfall darstellt. Die Theatervorstellungen im Globe sind frühzeitig zu buchen, eine Ausnahme sind die Stehplätze im Hof (vgl. **Texte und Materialien M 15**), die auch nur 5 £ kosten (Stand: August 2002) und vor allem wegen der Nähe zur Bühne ein durchaus faszinierendes Theatererlebnis bieten.

Wenn möglich, sollte der Film "Shakespeare in Love" (vgl. **Texte und Materialien M 5**) im Unterricht gezeigt werden. Anschaulicher (und unterhaltsamer) kann die elisabethanische Zeit und (in akzeptabler romantisch-moderner Überzeichnung) ihr berühmtester Autor nicht vorgestellt werden.

6.13

Shakespeare's Globe

Vorüberlegungen

Websites, Literatur und Filme zur Vorbereitung:

1. Websites

 $\underline{\text{http://absoluteshakespeare.com/}} \text{ (enth\"alt eine Sammlung interessanter Websites)}$

http://www.shakespeares-globe.org/ (offizielle Seite des neuen Globe-Theaters)

http://www.sgc.umd.edu/

http://www.angband.demon.co.uk/Globe/

2. Literatur

Ina Schabert (Hrsg.): Shakespeare-Handbuch. Die Zeit. Der Mensch. Das Werk. Die Nachwelt. Kröner, Stuttgart (2000); 29,90 Euro

Uwe Baumann: Uni-Wissen, Shakespeare und seine Zeit. Klett Schulbuch, Stuttgart (1998); 10,20 Euro *Oscar James Campbell (Hrsg.):* The Reader's Encyclopedia of Shakespeare. MJF Books (1998); 16,33 Euro (Amazon)

3. Filme

Shakespeare in Love (1998); DVD 27,99 Euro (Amazon) Romeo + Juliet (1996); DVD 30,99 Euro (Amazon)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Shakespeare

2. Schritt: Elizabethan Theatre

3. Schritt: Shakespeare's Globe Today4. Schritt: Shakespeare on the Screen

6.13

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Shakespeare

Die kurze Vorschau "Shakespeare in Love and on Film" (auf der DVD als Bonus) kann als Einstieg dienen. Der dort von einem der Drehbuchautoren gesprochene Satz "If Shakespeare were alive today, he'd have a three picture contract with the Warner Brothers, drive a Porsche and live in Bel Air" wird an die Tafel geschrieben und die Schüler sollen die Aussage erläutern und bewerten. Eine Folie mit Shakespeares Porträt (vom Titelblatt der ersten Folio-Ausgabe; Folienvorlage vgl. **Texte und Materialien M 2**) wird parallel projiziert.





Der kurze Text "Shakespeare Inc.: Culture and Cash in Tune" (vgl. Texte und Materialien M 1) wird in Stillarbeit gelesen und die Schüler werden anschließend aufgefordert, die für das Assignment 1 relevanten Textpassagen zu unterstreichen. Die Ergebnisse werden an der Tafel zusammengetragen und können zum Beispiel wie im Folgenden aussehen:







Facts proving the lasting success of Shakespeare

- Oscar for the film "Shakespeare in Love"
- half a million pages about Shakespeare on the world-wide-web
- his works have conquered the world (theatre and film)
- Shakespeare "industry" enriches our lives and boosts profits





Hausaufgabe für die nächste Stunde ist die Lektüre des Textes "A Man whose Writings ..." (vgl. Texte und Materialien M 3).



In der folgenden Unterrichtsstunde werden Schülergruppen gebildet, die je eine Frage der Assignments bearbeiten. Die Ergebnisse werden von drei Gruppensprechern vorgetragen, an der Tafel festgehalten und - vor allem unter Beteiligung der themengleichen Gruppen, die dazu ausdrücklich aufgefordert werden - diskutiert.



Die Gruppenergebnisse können so aussehen:

Shakespeare - the mystery

- sonnets reveal nothing (l. 8)
- nothing known about his life (l. 18)
- we do not know what he looked like (l. 21)
- handwriting? (l. 21)
- not known how his profession influenced his works (l. 24)
- what were his feelings about the death of his son? (l. 27)
- what were his relations with his wife? (l. 27)

Shakespeare – the evidence

- born 1564, died 1616 (l. 18)
- development of style (l. 19)
- profits from his plays (l. 23)
- legal documents (l. 29)







Die Lösung von Assignment 3 ist, dass Shakespeare als Person eine geheimnisvolle Gestalt ist, die mit den Kategorien des Wissens nicht ergründet werden kann. Diese fast mystische Sicht wird auch an anderer Stelle im Text deutlich, z.B. im Zitat "He was a giant ..." (1. 5).



6.13

Shakespeare's Globe

Unterrichtsplanung



Am Beginn der nächsten Stunde kann eine kursinterne "Man of the Millennium"-Wahl stehen. Nach dem Anschreiben der Vorschläge an die Tafel wird abgestimmt, das Ergebnis wird mit der Gewinnerliste in "Is this Really the Man of the Millennium" (vgl. Texte und Materialien M 4) verglichen.



Der Artikel wird anschließend in kleinen Gruppen und Abschnitten (ll. 1-8, ll. 9-22, ll. 23-30, II. 31-35, II. 36-40, II. 41-49, II. 50-55) bearbeitet und jede Gruppe steuert einen Satz zur Beantwortung von Assignment 1 bei.



Assignment 2 kann dann im *Plenum* besprochen werden. Es sollten die folgenden Punkte herausgestellt werden:



- the shortlist was only composed of "dead white males" (1. 35)
- Churchill (and Cromwell) are "parochial choices", i.e. they have little international significance (l. 44)
- too few scientists in the list (1. 49)



Als schriftliche Hausaufgabe kann Assignment 3 aufgegeben werden.

2. Schritt: Elizabethan Theatre

In den nächsten beiden Stunden sollte der Film "Shakespeare in Love" gezeigt werden. Die DVD bietet die Möglichkeit, den Film außer mit gesprochenem englischen Text zusätzlich mit englischen Untertiteln zu zeigen. Dieser Film ist - abgesehen von seinen sonstigen Qualitäten eine äußerst lebendige Darstellung des Theaterlebens der elisabethanischen Zeit und bietet das Ausgangsmaterial für die Behandlung des elisabethanischen Theaters.

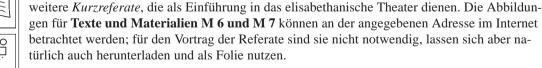


Die Filmkritik "Shakespeare in Love" (vgl. Texte und Materialien M 5) kann als Referat aufgeben werden, das in der auf den Film folgenden Stunde den Einstieg in eine Diskussion über den Film bietet. Die entscheidenden Qualitäten des Films sind (laut Filmkritik):



- the dialogues are full of humorous asides (1. 7)
- authentic and lively historical background (l. 15)
- the film catches the feel of the Shakespearean age (l. 19)
- the cast fits the characters perfectly (Paltrow, Fiennes, Dench)





gen für Texte und Materialien M 6 und M 7 können an der angegebenen Adresse im Internet betrachtet werden; für den Vortrag der Referate sind sie nicht notwendig, lassen sich aber na-

Die Referate sollten ausdrücklich Ähnlichkeiten des Beschriebenen mit dem gerade gesehenen

Die nächsten sechs Texte (vgl. Texte und Materialien M 6 bis M 11) sind das Material für



Film hervorheben.

Alternativ können alle Texte (oder eine Auswahl) auch im Unterricht besprochen werden. Die Arbeitsanweisungen können als schriftliche Hausaufgaben aufgegeben werden.

6.13

Unterrichtsplanung

Mithilfe einer Folie von der Vorlage **Texte und Materialien M 12** wird in der folgenden Stunde der zentrale Aspekt der Theateraufführungen behandelt. Die Abbildung ist die bekannte Theaterskizze des Londonbesuchers De Witt, die das Swan-Theater zeigt und die die Grundlage für jeden Rekonstruktionsversuch des elisabethanischen Theaters bildet.



Der Text "Performances in the Original Globe" (vgl. **Texte und Materialien M 13**) wird abschnittweise (ll. 1-5, ll. 6-9, ll. 10-14, ll. 15-20, ll. 21-30, ll. 31-36) und in *Gruppen* bearbeitet. Jede Gruppe erhält Folienschreiber und beschriftet die Folie von **Texte und Materialien M 12**. Es empfiehlt sich, **Texte und Materialien M 12** für den Kurs zu vervielfältigen, sodass jeder Schüler die Beschriftung eintragen kann.





3. Schritt: Shakespeare's Globe Today

Falls möglich, sollte dieser Teil der Unterrichtseinheit mit einem "Besuch" aller Schüler auf der offiziellen Webseite des neuen Globe-Theaters (http://www.shakespeares-globe.org/) beginnen. Dies kann als *Hausaufgabe* geschehen (Leitfragen: Which plays? When? How much?) oder in einer Stunde im Computerraum der Schule. Dabei können sich die Schüler dann ein elektronisches temporäres "Fotoalbum" mit heruntergeladenen Bildern vom Globe anlegen.



Zusätzlich wird dann der Text "Shakespeare's Globe" (vgl. **Texte und Materialien M 14**) zur Vorbereitung aufgegeben. Die Besprechung im Unterricht orientiert sich an dem Assignment, als **Ergebnis** ist ungefähr dies an der *Tafel* festzuhalten:



"normal" theatre performance	performance in Shakespeare's Globe
modern setting	setting for which the plays where originally
closed building	written (l. 19)
everyone has a seat	open air (l. 21)
everyone is sheltered	"groundlings" have no seats and no shelter
performances mostly in the veing	(l. 22)
dark auditorium	spectators can get hot or cold because of
anonymous atmosphere	the weather (l. 25f)
one long break	performances during the day (l. 28)
no admittance during the play	floodlit auditorium at night (l. 29)
no involvement of the audience	feeling of intimacy (l. 31)
no involvement of the attachee	short breaks (l. 32)
	access any time during the play (l. 36)
	audience is involved (1.40)





Die Bilder von **Texte und Materialien M 15** können als Folie bei der Besprechung des Textes eingesetzt werden.



In der folgenden Stunde können drei kurze Texte (vgl. **Texte und Materialien M 16 bis M 18**) behandelt werden, die das neue Globe und seine Aktivitäten aus der Perspektive des Theaters selbst (und daher uneingeschränkt positiv) darstellen. Dazu können drei *Gruppen* jeweils den



6.13

Shakespeare's Globe

Unterrichtsplanung



Text erarbeiten und ihn entweder vollständig vorstellen oder sich auf die Arbeitsanweisungen konzentrieren (je nach verfügbarer Zeit). Eine Folie von den Abbildungen auf **Texte und Materialien M 19** kann zur Illustration verwendet werden.

Die **Ergebnisse** sollten an der Tafel festgehalten werden und etwa so aussehen:





The Globe Today	Summer: the Theatre Season	Winter: the Education Season
The Globe is a living theatre, a "continual experiment" (l. 6) which brings a "clearer understanding" (l. 8) of Elizabethan theatre.	The intimacy of the theatre, the close contact and short distance between visitors and actors (l. 5) and the common experience of rain or sunshine improve the communication between actors and audience.	The principal aim of the Globe's educational programme is to "lift Shakespeare's language off the page and into life" (l. 12), i.e., to transform his literature into a living experience.





Der folgende Text "King of the Globe" (vgl. **Texte und Materialien M 20**) stellt den Direktor des Globe, Mark Rylance vor und kann als Grundlage für ein Kurzreferat dienen. Die Frage des Assignments sollte auf jeden Fall deutlich berücksichtigt werden und bei der Besprechung des Referates noch einmal (falls notwendig an der Tafel) beantwortet werden. Die Hauptintention der Arbeit von Mark Rylance und seiner Mitarbeiter ist es, seinen Zuschauern die Angst vor dem (Literatur-)Giganten Shakespeare zu nehmen (l. 62).





"They've Rebuilt Shakespeare's Theatre ..." (vgl. **Texte und Materialien M 21**) ist ein sehr kritischer Kommentar zum Globe-Theater, in dem der Autor das Streben nach "Authentizität" (l. 5) scharf kritisiert (l. 9). Im zweiten Satz des Titels macht er sich über diese gewollte Authentizität lustig: Die Zuschauer sind eben nicht die des Jahres 1600, zu deren Beobachtungshorizont auch eine öffentliche Auspeitschung gehört haben wird (erst beim Lesen des Textes erschließt sich die absurd klingende Formulierung im Titel). Die heutigen Theaterbesucher bringen eine völlig andere Erfahrungswelt mit (l. 16ff), die auch ihre Wahrnehmung des Stücks verändert. Der zwingende Schluss laut Text: eine Aufführung muss "our late 20th-century perceptions and sensibilities" (l. 7) berücksichtigen, und eben dies tun "authentische" Aufführungen nicht. Eine Schlüsselaussage ist in diesem Zusammenhang "that theatre [...] exists in the instant present rather than the historic past" (l. 44f).

Wenn die Lektüre von **Texte und Materialien M 21** vorausgesetzt werden kann, lässt sich die Stunde als *Podiumsdiskussion* gestalten, bei der die Schüler einen Pro- oder Kontra-"Authentizität"-Standpunkt vertreten. Die Pro-Argumente können aus vorangegangenen Texten stammen, der vorliegende Kommentar bietet reichlich Material für das Kontra.



Die Bilder der kostümtreuen Aufführung von "Twelfth Night" (Saison 2002; vgl. **Texte und Materialien M 22**) und der Dacheindeckung 1994 (als auf dem Globe das erste strohgedeckte Dach in London seit dem großen Feuer 1666 errichtet wurde; vgl. **Texte und Materialien M 23**) illustrieren das durchgängige Bemühen des Theaters um Authentizität.

6.13

Unterrichtsplanung

4. Schritt: Shakespeare on the Screen

Über 250 Filme nach Stoffen oder Stücken von Shakespeare sind bisher produziert worden (vgl. **Texte und Materialien M 24**). Die neueren Filme sind in gut sortierten Videotheken ausleihbar und/oder als DVD oder Video käuflich erhältlich.



Eine Unterrichtsreihe zu Shakespeare sollte dieses Medium, das den Schülern mit Sicherheit wesentlich vertrauter als das Theater ist, nutzen. Dies kann einerseits ein technisch unkomplizierter Ersatz für einen Theaterbesuch desjenigen Stücks sein, das im Unterricht behandelt wurde. Es ist aber auch lohnend, einen Film wie "William Shakespeare's Romeo and Juliet" von Baz Luhrmann (1996) zu zeigen, der in seinem Ambiente und seinen Ausdrucksmitteln radikal aktuell ist. Gerade nach der Besprechung des elisabethanischen Theaters oder nach einem Theaterbesuch kann der Film einen provokanten Akzent setzen.



Zum Abschluss kann dann die Filmkritik (vgl. **Texte und Materialien M 25**) besprochen und das Assignment als schriftliche *Hausaufgabe* aufgegeben werden.



Shakespeare's Globe	
Texte und Materialien	M 1

Shakespeare Inc.: Culture and Cash in Tune

Guardian Leader

Goodness knows what Shakespeare is making of all this from the Globe in the sky. A fictionalised account of his life has been awarded something called an Oscar from a place called Hollywood in a country that was barely known about when the story happened in 1593. But he would surely revel in the fact that something that started in the presciently named Globe has become such a global phenomenon.

- The whole world has become a single stage and, 400 years on, Shakespeare is still filling much of it: not to mention over half a million pages referring to the Bard on the world-wide-web ranging from complete texts to erudite criticism. Whether played authentically or packaged in films like West Side Story, Kiss Me Kate or conceits like Shakespeare in Love, his works have conquered the world as no other writer ever has and maybe ever will do. And every new way of recycling him widens his internati-
- 10 onal appeal still more and brings new generations into the fold.

Purists are bothered that Shakespeare in Love is an international rather than a British success financed as it was by foreign money and with Australian and American actors (albeit with English accents). That is what globalisation is all about. It wouldn't have bothered William who imported plots and characters wholesale and who would certainly have leapt at the prospect of overseas finance to finance his

15 productions had it existed.

The globalisation of Shakespeare will bolster his success and boost the balance of payments which – as yesterday's figures attest – is becoming dependent on services to fill the gap caused by manufacturing's decline. So called "creative industries" like film and television are expanding by 7 per cent a year or three times the rate of expansion of the economy as a whole. If Shakespeare's descendants could have claimed copyright they would have made a fortune. Instead the Shakespeare industry continues to enrich our lives and boost the current account. Love's labour is never lost.

(aus: The Guardian, Tuesday March 23, 1999; 339 Wörter)

Annotations:

1 fictionalised: turned into fiction; 2 account: story; 3 to revel in s.th.: to be proud on s.th.; 4 presciently: knowing beforehand; 6 Bard: person who writes poems; often used for Shakespeare; 7 erudite: learned, full of knowledge; 8 conceit: something that tries to be very clever but does not succeed; 10 the fold: here: a group of people who share a feeling; 12 albeit: although; 14 wholesale: in large numbers; to leap at: to be glad to use; 16 to bolster: to support; to boost: to make increase; 17 yesterday's figures: statistical figures showing that services become more and more important in the international economy; 21 Love's labour is never lost: one of Shakespeare's comedies is entitled "Love's Labour's Lost"

Assignments:

- 1. Which facts does the author use in order to describe the lasting popularity and success of Shakespeare?
- 2. Describe the author's point of view on the "recycling" of Shakespeare (l. 9) in your own words!



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Shakespeare's Globe - das elisabethanische Theatergebäudes in London

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



